

St. Martha Kirche

Wiederaufbau

Fertigstellung: 11/2018

Architekten: Florian Nagler Architekten GmbH

Bauherr: Evangelisch-reformierte Kirche

Team: Matthias Müller, Nina Burri, Iris Sitbon

Planungsbeteiligte:

Bauleitung: Planungsbüro Zeiser GmbH (LP 6-8), Nürnberg

Tragwerksplanung: Mittnacht Beratende Ingenieure, Würzburg

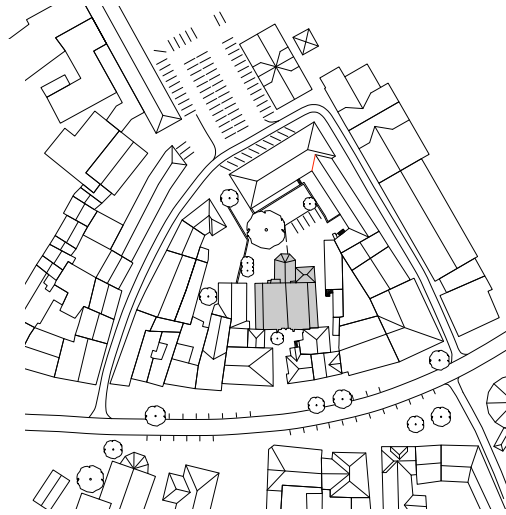
Steinrestaurierung: ProDenkmal GmbH, Bamberg

Bauphysik: Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für Bauphysik, Nürnberg

Lichtplanung: Candela Lichtplanung GmbH, Stuttgart

Adresse: Königstraße 75, 90402 Nürnberg

BGF: 604 m²



Im Jahr 2014 ist die 1385 eingeweihte St. Marthakirche in Nürnberg aus ungeklärten Gründen abgebrannt. Dabei ging auch der bauzeitliche historische Dachstuhl über dem Hauptkirchenraum verloren. Im Rahmen eines Wettbewerbs haben wir vorgeschlagen, die Kirche in der alten Außenkontur wieder aufzubauen. Im Inneren entsteht dagegen im Zusammenspiel mit der historischen Natursteinkonstruktion ein neuer Raum, der durch eine zeitgenössische Holzkonstruktion geformt und geprägt wird, die über die reine Tragfunktion hinaus auch akustische Funktionen übernimmt, um den Anforderungen an die besondere Akustik des ursprünglichen Kirchenraums gerecht zu werden. Für die neue Dachkonstruktion wurden ausschließlich unverleimte Vollhölzer verwendet.

An der Westgiebelwand, wo die Orgel gebrannt und die größte Hitzeentwicklung verursacht hatte, war das große, mittlere Maßwerkfenster irreparabel beschädigt und wurde durch ein Neuteil ersetzt.

Der Einbau der neuen Orgel erfolgte zeitversetzt, nachdem sich ein stabiles Raumklima eingestellt hatte. Der Boden besteht aus diffusionsoffenem Stampflehm, der auf dem vorgefundenen historischen Bodenbelag aufgebracht wurde. Im Bodenaufbau ist eine Fußbodenheizung und eine induktive Höranlage integriert.

Die historischen Buntglasfenster im Chor waren zum Zeitpunkt des Brandes zur Aufarbeitung geborgen und konnten folglich an ihrem ursprünglichen Ort wieder eingebaut werden.

